

Pressekonferenz Philippinen – Ehrengast Frankfurter Buchmesse 2025

 **FRANKFURTER
BUCHMESSE**
15. – 19. OKTOBER 2025
EHRENGAST PHILIPPINEN

26. Juni 2025, 10.00 – 11.00 Uhr

Evangelische Akademie Frankfurt
Römerberg 9, D – 60311 Frankfurt am Main

Moderation Pressekonferenz

Ines Bachor, PR Managerin Frankfurter Buchmesse

Musik

The Philippine Madrigal Singers

Begrüßung

Juergen Boos, Direktor Frankfurter Buchmesse

Grußbotschaft

Senatorin Loren Legarda, Initiatorin des Projekts

Präsentation

Karina Bolasco, Leiterin des Literaturprogramms und Kuratorin für Bücher, im
Gespräch mit **Ines Bachor** zum Literaturprogramm

Patrick Flores, Kurator des philippinischen Ehrengast-Pavillon zum
Kulturprogramm, dem Ehrengast-Motto und dem Pavillon-Design

Patrick Flores & Stanley Ruiz, Designer, zum Ehrengast-Pavillon der
Philippinen

Gespräch mit

Candy Gourlay, Autorin von *Wild Song* (Rotfuchs, 2025)

Blaise Campo Gacoscas, Autor von *Der Junge aus Ilocos* (Albino, 2025)

Moderation

Annette Hug, Autorin und Übersetzerin

Die Gespräche finden auf Deutsch und Englisch statt. Das Podium wird anschließend
für Interviews und Networking zur Verfügung stehen.



Pressemappe Philippinen – Ehrengast Frankfurter Buchmesse 2025



Inhaltsverzeichnis

Pressemitteilung, 26. Juni 2025	3
Teil 1: Motto und Ehrengast-Pavillon der Philippinen	7
Teil 2: Literaturprogramm	12
Teil 3: Asia Stage	22
Teil 4: Programm in der Stadt	22
Teil 5: Kulturprogramm	23
Teil 6: Biografien	36
Teil 7: Philippinische Delegation	42
Teil 8: Deutschsprachige Ausgaben philippinischer Titel	42
Teil 9: Kontaktinformationen	44
Teil 10: Projektträger	45

Pressemitteilung vom 26. Juni 2025



**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
15. – 19. OKTOBER 2025
EHRENGAST PHILIPPINEN

Philippinen betreten die Weltbühne – Ehrengast der Frankfurter Buchmesse 2025 präsentiert Programm

Frankfurt am Main – Die Philippinen stellten heute im Rahmen einer Pressekonferenz in Frankfurt ihr umfassendes Ehrengastprogramm für die Frankfurter Buchmesse 2025 vor und betonten dabei die wachsende Bedeutung des Archipels im internationalen Verlagswesen. Das Land organisiert über 77 Literaturveranstaltungen mit 100 Autor:innen und Kreativen, zudem werden 50 Künstler:innen in Ausstellungen, Performances und Filmen zu erleben sein. Inspiriert von einer Zeile aus Jose Rizals *Noli Me Tangere*, spiegelt das Ehrengastmotto *The imagination peoples the air / Fantasie beseelt die Luft* die engen Verbindungen zwischen philippinischer Literatur, Kultur und Geschichte wider und lädt ein internationales Publikum ein, sich mit den vielfältigen Überlieferungen des Landes auseinanderzusetzen.

Es sprachen **Juergen Boos** (Direktor der Frankfurter Buchmesse), **Patrick Flores** (Kurator des Ehrengast-Pavillons), **Karina Bolasco** (Kuratorin des Literaturprogramms), **Stanley Ruiz** (Designer des Ehrengast-Pavillons) sowie per Videobotschaft **Senatorin Loren Legarda**, die Initiatorin des Projekts. Weitere Gäste aus den Philippinen waren die Autorin **Candy Gourlay** und der Autor **Blaise Campo Gacoscas**, die sich mit der Autorin und Übersetzerin **Annette Hug** über ihre frisch auf Deutsch veröffentlichten Romane austauschten, sowie die preisgekrönten **Philippine Madrigal Singers** mit Kostproben aus ihrem musikalischen Repertoire.

Karina Bolasco, Kuratorin für Bücher und Leiterin des Literaturprogramms, betonte: „Während wir die Bühne des globalen Literaturmarktes betreten – in einer Zeit, in der die Welt auf gefährliche Weise gespalten ist – begreifen wir unsere Räume: den Ehrengast-Pavillon, die Asia Stage und unseren Länderstand als Orte des Dialogs, des Zuhörens und der Reflexion – getragen von einer klaren Haltung und gegenseitigem Respekt. Unsere Foren laden zum Austausch von Ideen ein, geleitet von Erinnerung und Erfahrung und angetrieben vom Widerstand gegen jede Form von Ungerechtigkeit – ob noch im Entstehen begriffen oder bereits tief verwurzelt.“

Patrick Flores, Kurator des philippinischen Ehrengast-Pavillons, merkte an: „Die Philippinen wollen den Büchern ihres Landes, einschließlich ihrer Übersetzungen, eine angemessene, stilvolle, und intellektuell ansprechende Bühne bereiten und der Welt die reiche Geschichte ihrer Autor:innen und Leser:innen, die nationale Lesekultur und Literatur sowie das hohe Maß an Reife und Differenzierung, das diese erreicht haben, nahebringen.“

Juergen Boos, Direktor der Frankfurter Buchmesse, sagte: „Die diesjährige Ehrengast-Präsentation öffnet ein Tor zur reichen kulturellen Vielfalt der Philippinen – einem Land, das

vielen Menschen in Europa noch wenig bekannt ist. Ich freue mich sehr, dass die Geschichten von 7.641 Inseln mit über 100 verschiedenen Sprachen nach Frankfurt kommen, um uns die lebendige, lebhaft und auch widersprüchliche Geschichte unseres Gastlandes näherzubringen. Wir werden die philippinische Literatur live erleben – bei zahlreichen Veranstaltungen, von Lesungen, Diskussionen und Gesprächen bis hin zu FlipTop-Rap, die von Alltag und Neuanfängen, von politischen Umbrüchen, inneren Kämpfen und Selbstermächtigung erzählen. Durch die philippinische Literatur erhalten wir Einblicke in Kolonialismus und gesellschaftlichen Wandel und lernen mehr über Climate Fiction. Unter dem Motto *Fantasie beseelt die Luft* entsteht ein Programm, das Verbindungen schafft: zwischen Kontinenten und Generationen; zwischen kolonialem Erbe, Klimawandel und Zukunftsvisionen.“

Senatorin Loren Legarda, die Initiatorin des Gastland-Auftritts, sagte: „Wir sind ein Land, das durch das Lesen zu sich selbst findet – ein Volk, das sich Wort für Wort durch Katastrophen, Kolonialismus, Diktatur und Diaspora getragen hat und daraus lauter, beharrlicher, menschlicher hervorgegangen ist. Wir bringen eine Vielzahl von Stimmen nach Frankfurt, die sich gegen eindimensionale Erzählungen stellen – jede erzählt einen Teil des Ganzen und bietet ein Porträt der Menschheit in ihrer komplexesten und wahrhaftigsten Form.“ Sie betonte am Ende: „Mit unserer Fantasie entfliehen wir nicht der Realität. Sie ist wach. Sie hinterfragt, sie träumt und sie wagt mit weit geöffneten Augen die Welt zu sehen, wie sie ist, aber auch, was unsere Welt noch werden könnte.“

Der Ehrengast-Pavillon der Philippinen

In seinem Vortrag erläuterte **Patrick Flores**, dass die architektonische Gestaltung und Szenografie des philippinischen Ehrengast-Pavillons einen lebendigen und vorurteilsfreien Raum für Selbstreflexion und Staunen schaffen wollen. Er erklärte: „Als Ehrengast schätzen die Philippinen die Einladung und Gastfreundschaft – und zugleich bringen sie an diesem Ort ihre eigene historische Erfahrung und ihre Perspektiven ein, in einer Gegenwart, die von intensiven Konflikten und Unmenschlichkeit gezeichnet ist.“

Der Pavillon erinnert an eine von Inseln besiedelte Lichtung und wird durch Bücher und Projektionen **zeitgenössischer Künstler:innen** belebt, welche die Literatur ihres Landes im Laufe der Jahreszeiten zeigen. Vier Bereiche sind jeweils dem Werk des Nationalhelden Jose Rizal, den Werken Nationaler Künstler:innen und Nationalen Kulturschätzen, der philippinischen Literaturgeschichte sowie den Büchern gewidmet, die in den letzten fünf Jahren über die Philippinen im Ausland erschienen sind.

Der von **Stanley Ruiz** entworfene Pavillon integriert landestypische Materialien in modulare Architekturen, die gleichzeitig als Mobiliar dienen. Die Konstruktion besteht vorwiegend aus Kapis (Muscheln), Bambus und Ananasgewebe sowie aus Stahl und Textilien. Im Zentrum seines Entwurfs stehen die Verwendung philippinischer Materialien und Techniken sowie Aspekte der Umnutzung und Nachhaltigkeit. Weitere Elemente sind die kreisförmigen Grundrisse, die an das Zusammenkommen und Teilen in philippinischen Gemeinschaften erinnern.

Wie Inseln gestaltet, sind diese Strukturen im Raum verstreut und doch sind die Wege zueinander fließend, mäandernd wie Wasserwege oder Pfade zwischen Hügeln. Ihre Oberflächen bestehen aus lichtdurchlässigen Membranen, die an Drachen oder Lampen erinnern und sich auf Anekdoten über Jose Rizal beziehen. Sie dienen zugleich als Projektionsflächen für Bewegungsbilder von **Gary-Ross Pastrana** und Zeichnungen von **David Medalla**, die von **Mervin Malonzo** animiert werden.

„Der Pavillon vermittelt ein Gefühl von Leichtigkeit, Helligkeit und Großzügigkeit. Die offene Atmosphäre würdigt die Gaben des Schreibens und Lesens in einer beunruhigenden, aber hoffentlich auch unverwüstlichen Welt – erdacht von einem Gast, dessen Fantasie be-seelt“, so Flores.

Eine **Presseführung** durch den philippinischen Ehrengast-Pavillon findet am 14. Oktober 2025 um 12.30 Uhr statt.

Das Literaturprogramm

Im Mittelpunkt des Ehrengastprogramms steht ein umfangreicher Literaturschwerpunkt mit über 100 Delegierten – einer Nobelpreisträgerin, national ausgezeichneten Künstler:innen, Schriftsteller:innen, Dichter:innen, Kreativen, Verleger:innen, Autor:innen mit internationalen Neuerscheinungen und Kulturschaffenden.

Das Programm umfasst Gespräche, Aufführungen, Buchvorstellungen und Rechteverhandlungen und unterstreicht die steigende Präsenz des Landes im internationalen Verlagswesen. Die Veranstaltungen finden im philippinischen Ehrengast-Pavillon, auf der Asia Stage und am 300 m² großen Länderstand statt.

Der philippinische Pavillon mit seinen zwei Bühnen bietet stündlich Veranstaltungen mit Vorträgen, Gesprächen, Interviews, Podiumsdiskussionen, moderierten Lesungen, poetischen Darbietungen, Rap, Flip Top Battles, Lyrikwettbewerben, Gesangsdarbietungen, Musik und Tanz, Live-Zeichnen, Sprachunterricht, moderierten Filmausschnitten und weiteren von Büchern inspirierten Performances. Sie sind in folgende Bereiche unterteilt: *Damit ihr uns kennt*, *Was uns bewegt*, *Während wir unterwegs sind*, *Was uns verzaubert*, *Was wir uns vorstellen* und *Was wir bewahren und woran wir erinnern*. Unter der Leitung von Karina Bolasco präsentiert der Pavillon zudem über 500 Bücher zu den Themen *Vielfalt*, *Geschichten* und *Hoffnung*.

Am **philippinischen Länderstand** werden Tausende von Titeln präsentiert, deren Rechte für den internationalen Vertrieb verfügbar sind.

Das von Rex Education und der Frankfurter Buchmesse gemeinsam veranstaltete **Asia Stage-Programm** stellt den regionalen Dialog zwischen den Philippinen und ihren südostasiatischen Nachbarn in den Mittelpunkt.

„Wenn sich die Welt in Frankfurt versammelt, werden die Philippinen mit ihren Büchern eindrucksvoll ihre Stimme erheben – konsequent, offen, kritisch und voller Hoffnung, dass

das Geschichtenerzählen eines der mächtigsten Werkzeuge der Menschheit für Wahrheit und Veränderung bleibt“, erklärte **Karina Bolasco**.

Das Kulturprogramm

Das Kulturprogramm findet 2025 in mehreren Städten statt – Heidelberg, Berlin und Frankfurt (Main) – und umfasst **Ausstellungen, Performances, Filmvorführungen und Veröffentlichungen**, die sowohl traditionelle als auch zeitgenössische philippinische Kunst in den Mittelpunkt stellen.

Als Auftakt zeigte die Ausstellung *Oculus* im Heidelberger Kunstverein Werke der zeitgenössischen Künstler*innen **Stephanie Misa** und **Joscha Steffens** (15. März bis zum 18. Mai).

Zu den Höhepunkten des Programms in der zweiten Jahreshälfte zählen Ausstellungen wie *Sulog: Philippinische Architektur im Spannungsfeld* im Deutschen Architekturmuseum Frankfurt (DAM), *New Beginnings: Philippine Photographic Art* im Fotografie Forum Frankfurt (FFF) sowie Präsentationen zu mündlichen Überlieferungen wie *Pasyon* und *Mga Kuwento ni Lola Basyang (Geschichten von Großmutter Basyang)* im Frankfurter Haus am Dom. Darüber hinaus umfasst das Programm eine immersive Klanginstallation von **meLê Yamomo** im Humboldt Forum Berlin, Konzerte der **Philippine Madrigal Singers**, das Festival *Sincerely Yours, the Philippines – Festival für Tanz, Performance, Karaoke* unter der Leitung der zeitgenössischen Künstlerin **Eisa Jocson** im Künstler*innenhaus Mousonturm sowie eine Filmreihe von **Kidlat Tahimik** und **Nick Deocampo** im Deutschen Filminstitut Filmmuseum (DFF) in Frankfurt.

Zudem wird eine **Monografie** veröffentlicht, deren erster Teil **Jose Rizals Textilsammlung** im Ethnologischen Museum Berlin untersucht, während sich der zweite Teil auf **Rizals entomologische und herpetologische Präparate** konzentriert, die in den Senckenberg Naturhistorischen Sammlungen Dresden aufbewahrt werden.

Gemeinsam bieten diese Veranstaltungen eine Entdeckungsreise für alle Sinne durch die philippinische Kultur.

Das Ehrengastprogramm der Philippinen auf der Frankfurter Buchmesse 2025 ist ein Gemeinschaftsprojekt der National Commission for Culture and the Arts (NCCA), des National Book Development Board (NBDB), des Department of Foreign Affairs (DFA) und des Büros von Senatorin Loren Legarda.

Weitere Informationen zum Thema und alle Veranstaltungsdetails finden Sie auf der offiziellen Website philippinesfrankfurt2025.com und in der **digitalen Pressemappe** im **Pressedownload**. Bleiben Sie über die **offiziellen Social-Media-Kanäle @philippinefrankfurt2025** auf Instagram, Facebook, TikTok, YouTube und LinkedIn auf dem Laufenden.

Teil 1: Motto und Ehrengast-Pavillon der Philippinen

Fantasie beseelt die Luft The imagination peoples the air Pinupuno ang hangin ng hiwatig

Der Ehrengastauftritt der Philippinen auf der Frankfurter Buchmesse steht unter dem Motto *Fantasie beseelt die Luft*, im Englischen *The imagination peoples the air*, auf Filipino *Pinupuno ang hangin ng hiwatig*. Dieses Zitat stammt aus dem Roman *Noli Me Tangere*, den Jose Rizal 1887 in Deutschland schrieb, genauer aus dem Kapitel über Sisa. Der vollständige Satz, den Charles Derbyshire aus dem Spanischen ins Englische übertrug, lautet: „The imagination peoples the air with specters“ – zu Deutsch „Die Fantasie beseelt die Luft mit Gespenstern“. Im besagten Abschnitt des Romans sucht die verwirrte Mutter Sisa nach ihren beiden Söhnen Crispin und Basilio, von denen einer geschlagen und der andere des Diebstahls beschuldigt wird. Später stirbt sie in einem Wald und wird von Basilio begraben. Die eindruckliche Szene schildert, wie sie bis tief in die Nacht auf ihre Söhne wartet. Dabei irren ihre Gedanken rastlos umher und das Geheul eines schwarzen Hundes erschreckt sie bis ins Mark. Rizal beschreibt eine flirrende Dunkelheit, eine Nacht voller Glauben und Beschwörung. „Die Nacht fördert die Einbildungskraft, und bald sieht man überall Gespenster.“ Diese Gespenster kriechen in ihren Körper. „Aber plötzlich spürte sie, wie sich ihr Haar sträubte, und ihre Augen öffneten sich unnatürlich weit: Täuschung oder Wirklichkeit, sie sah Crispin beim Herd stehen.“

Derbyshire übersetzt das spanische *imaginación* mit dem englischen Wort *imagination* im Sinne von Einbildungskraft. Angesichts von Sisas Leben als verzweifelte, aber entschlossene Frau wird es jedoch eher um eine instinktive Vorahnung gehen und weniger um Einbildungskraft. Daher scheint der philippinische Ausdruck *hiwatig* wesentlich zutreffender zu sein, weil er Begriffe wie Vorwarnung, Instinkt, Vorahnung und Verdacht einschließt. Damit öffnet er sich für eine übernatürliche Ebene und bezieht sich nicht ausschließlich auf menschliche Wesen, sondern auch auf andere Spezies und mystische Gestalten. Die Poesie als Quelle von Fantasie und Spekulation macht hier die Stärke des Buches aus. Das Substantiv *people* / *Menschen* wird zu einem Verb, das für das Besiedeln und Ausgestalten der Atmosphäre steht. In dieser Konstellation treffen Natur und Geschichte, Ethos und Ökologie wunderbar aufeinander.

Die Schlüsselbegriffe Fantasie, Menschen und Luft im englischen Motto *The imagination peoples the air* spielen allesamt auf den Kontext des Lesens und Schreibens an: die Verfasser:innen und Adressat:innen von Texten, das Talent des eigenständig lesenden und schreibenden Individuums und die Gemeinschaft, die von der Wirkung (*air*) inspirierender Bücher angezogen wird.



Für Filipinos sind Bücher vor allem ein Symbol des Teilens und des gemeinsamen Wunsches, an der Welt der Geschichten, Ideen, Mythen, Fantasien und der Zukunft teilzuhaben. Der Ehrengastpavillon wird den Raum und die Atmosphäre für dieses Teilen bieten: demokratisch, wegweisend, mutig, kommunikativ, von Fantasie beseelt, ein Ansporn zum Handeln durch Vorahnung.

Die Philippinen werden ihren Ehrengastpavillon auf der Frankfurter Buchmesse 2025 mit Begeisterung und Zuversicht präsentieren. Diese Begeisterung basiert auf der Tatsache, dass die Buchmesse weit mehr als eine Reise- oder Handelsmesse darstellt und daher kein bloßes Marketinginstrument ist, das einfache und oberflächliche Themen werbegerecht für die Allgemeinheit aufbereitet. Ziel ist es vielmehr, philippinische Bücher einschließlich ihrer Übersetzungen mit Sorgfalt, Verstand, Stil und intellektueller Würde zu fördern und die Welt an der bewegten Geschichte der Autor:innen und ihrer Leserschaft, der Lese- und Schreibkompetenz und der Literatur des Landes sowie dem gegenwärtigen kulturellen Niveau teilhaben zu lassen.

Dieser sensible Ansatz prägt das Konzept der Philippinen als Ehrengast im elementaren wie im übertragenen Sinne, ohne dabei die Freude und Dynamik der Messe als Treffpunkt von Verleger:innen, Buchliebhaber:innen und einem breiten Publikum aus den Augen zu verlieren. Die Vision manifestiert sich durch die lebendige Präsenz der Menschen, die im Pavillon gemeinsam Bücher lesen.

In diesem Kontext sind die mündlichen Überlieferungen der Philippinen von zentraler Bedeutung, da sie die Vorherrschaft der Schriftkultur herausfordern. Der Pavillon wird sowohl die Lesekompetenz als auch die mündlichen Traditionen der Philippinen in den Vordergrund stellen, die Literatur der Stimme und die des Wortes.

Darüber hinaus sind sich die Philippinen der historischen Verantwortung ihrer Ehrengastrolle voll bewusst, indem sie einen notwendigen genealogischen Brückenschlag zwischen den Philippinen und Deutschland vollziehen. Das Bindeglied ist kein Geringerer als Jose Rizal, Nationalheld, außergewöhnlicher Schriftsteller, Leser, Universalgelehrter und Inspiration für zahllose Filipinos, die zeitgleich mit ihm geschrieben und ihn in revolutionären und anderen Zeiten gelesen haben. Rizals Auseinandersetzung mit Deutschland und namhaften deutschen Persönlichkeiten ist Teil dieser Rahmensetzung, ebenso wie Rizals Beziehung zu seiner Heimat und seinem Exil. Diese rief im 19. und 20. Jahrhundert in Südostasien eine internationale Solidarität hervor und sorgte für die notwendige Resonanz in der heutigen philippinischen Diaspora. Dieser Kontext ist ein wichtiger Ausgangspunkt für die Gestaltung von Ausstellungen und weiterführenden Projekten in Heidelberg, wo Rizal studierte, in Berlin, wo *Noli Me Tangere* veröffentlicht wurde, und in Frankfurt, wo die Buchmesse stattfinden wird.

Patrick Flores

Kurator des philippinischen Ehrengast-Pavillon

Der Ehrengast-Pavillon der Philippinen

**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
15. – 19. OKTOBER 2025
EHRENGAST PHILIPPINEN



Foto: Ein Blick von oben in den philippinischen Ehrengast-Pavillon, Design von Stanley Ruiz

Die architektonische Gestaltung und Szenografie des philippinischen Ehrengast-Pavillons will einen lebendigen und vorurteilsfreien Raum für Selbstreflektion und Staunen schaffen. Als Ehrengast schätzen die Philippinen die Einladung und Gastfreundschaft – und zugleich bringen sie an diesem Ort ihre eigene historische Erfahrung und ihre Perspektiven ein, in einer Gegenwart, die durch intensive Konflikte und Unmenschlichkeit zerrissen ist.

Der Pavillon erinnert an eine von Inseln besiedelte Lichtung und wird durch Bücher und Projektionen **zeitgenössischer Künstler:innen** belebt, welche die Literatur ihres Landes im Verlauf der Jahreszeiten zeigen. Vier Bereiche sind jeweils dem Werk des Nationalhelden Jose Rizal, den Werken Nationaler Künstler:innen und Nationalen Kulturschätzen, der philippinischen Literaturgeschichte sowie den Büchern gewidmet, die in den letzten fünf Jahren über die Philippinen im Ausland erschienen sind.

Der von **Stanley Ruiz** entworfene Pavillon integriert landestypische Materialien in modulare Architekturen, die gleichzeitig als Mobiliar dienen. Die Präsenz lokaler Formen verweist zugleich auf traditionelle und zeitgenössische Gestaltungspraxis, und lenkt den Blick auf zukünftige Innovation. Sie stehen für ein feines Gespür und das Talent zur Dekonstruktion und improvisierten Montage– verstanden als ein offener Prozess der Erkundung statt als festgelegtes Bild von Identität.



Die Konstruktion besteht vorwiegend aus Kapis (Muscheln), Bambus und Ananasgewebe sowie aus Stahl und Textilien. Im Zentrum des Entwurfs stehen die Verwendung philippinischer Materialien und Techniken sowie Aspekte der Umnutzung und Nachhaltigkeit. Weitere Elemente sind die kreisförmigen Grundrisse, die an das Zusammenkommen und Teilen in philippinischen Gemeinschaften erinnern.





Wie Inseln gestaltet, sind diese Strukturen im Raum verstreut und doch sind die Wege zueinander fließend, mäandierend wie Wasserwege oder Pfade zwischen Hügeln. Ihre Oberflächen bestehen aus lichtdurchlässigen Membranen, die an Drachen oder Lampen erinnern und sich auf Anekdoten über Jose Rizal beziehen. Sie dienen zugleich als Projektionsflächen für Bewegtbilder von **Gary-Ross Pastrana** und Zeichnungen von **David Medalla**, die von **Mervin Malonzo** animiert werden.

Der Pavillon vermittelt ein Gefühl von Leichtigkeit, Helligkeit und Großzügigkeit. Die offene Atmosphäre würdigt die Gaben des Schreibens und Lesens in einer beunruhigenden, aber hoffentlich auch unverwüstlichen Welt – erdacht von einem Gast, dessen Fantasie beseelt.

Patrick Flores

Kurator des philippinischen Ehrengast-Pavillon



Teil 2: Literaturprogramm

Wir stehen zu unseren Geschichten

Einleitung

Fantasie beseelt die Luft – unter diesem Motto treten wir in diesem Jahr als Ehrengast der Frankfurter Buchmesse auf. Der Satz stammt aus einem Kapitel des subversiven Romans *Noli Me Tangere*, der im 19. Jahrhundert die erste antikoloniale Revolution in Südostasien inspirierte. Der Autor, Jose Rizal, musste – wie viele unserer *ilustrados*, die nach Europa gingen, um Reformen in der spanischen Kolonialverwaltung zu fordern – sein Werk im Exil schreiben und veröffentlichen. In seiner Heimat, den Philippinen, drohte ihm die Hinrichtung. *Noli Me Tangere* wurde 1887 in Berlin gedruckt; Rizal wurde 1896 in Manila durch ein Erschießungskommando hingerichtet.

Es ist also eine historische Verbindung zu Deutschland, die uns hierhergeführt hat – zwei Länder, auf so unterschiedliche Weise geformt durch ihre Vergangenheit und ihr kollektives Erinnern. Was wir mitbringen, ist unsere Literatur. Der *National Artist* Bienvenido Lumbera beschrieb sie als „ein Wechselspiel von Selbstbehauptung und Duldsamkeit der philippinischen Imagination in einem kulturellen Umfeld, das durch die Auseinandersetzung unseres Volkes mit zwei Kolonialmächten geprägt wurde.“

Unsere Erzählung des Widerstands gegen die europäische Kolonisierung wird sich hier entfalten – an einem Ort, der in den letzten 500 Jahren als sicherer Raum für freien, kritischen internationalen Austausch galt, und wo das Buch die zentrale Währung ist.

Die Luft mit Fantasie beseelen, genau das ist es, was Schriftsteller:innen tun: Sie erschaffen Welten und die Figuren, die sie bevölkern. Der weite Bogen unserer Literatur reicht von Luft zu Luft – von erzählten Geschichten bis zur digitalen Form. Sie umfasst das gesamte Schaffen unserer kreativen Bürger:innen, innerhalb wie außerhalb des Landes: gesprochen, gesungen, erzählt als Epen und Sagen, geschrieben als Romane, Gedichte, Essays und Dramen – in all unseren wunderbaren Sprachen, als Ausdruck unserer vielschichtigen Kultur, verwoben mit unserer komplexen Geschichte von Kolonisierung und Unterdrückung, Widerstand und Überleben.

“The imagination peoples the air with specters” / „Die Fantasie beseelt die Luft mit Gespenstern“ – so lautet die vollständige Zeile aus einer Szene in *Noli Me Tangere*, in der eine Mutter den Verstand verliert, über den Tod ihres kleinen Sohnes, eines Messdieners, der unerbittlich vom spanischen Pfarrer misshandelt wurde. *Noli Me Tangere* und *El Filibusterismo*, Rizals zwei Romane, waren aufrührerisch – und sie führten zur philippinischen Revolution von 1896. Ihr Geist und ihre Kraft werden auf der Frankfurter Buchmesse spürbar sein – in einer Zeit, in der die Welt schmerzhaft Zeugin wird, des ungleichen und unterdrückerischen Kriegs gegen die Bevölkerung Gazas, der Invasion der Ukraine und der Gräueltaten in Syrien und im Sudan.

Literatur bietet einen besonders wirkungsvollen Zugang, um ein Volk und seine Kultur kennenzulernen und zu verstehen. Sie ist niemals statisch – sie prägt fortwährend das Bewusstsein und das Selbstverständnis einer Gesellschaft, stärkt oder hinterfragt ihre Überzeugungen und Werte, oder bewahrt ihre tief verankerten Traditionen.

Es ist das eine, unsere nationale Literatur und ihre lebendige Vielfalt zu beschreiben – doch etwas ganz anderes, und ungleich schwieriger ist es, sie in einem einzigen, umfassenden Literaturprogramm tatsächlich erfahrbar zu machen.

Im Kern dieser Herausforderung liegt eine Spannung: Auf der einen Seite stehen all die wiedergefundenen Geschichten – nicht archäologische Funde aus der Tiefe, sondern lebendige, pulsierende Erzählungen, von denen wir heute mit Gewissheit wissen, dass sie mit der Welt geteilt werden müssen. Wir stehen mit ihnen, zu ihnen, für sie. Wir erzählen sie zurück in die Welt.

Auf der anderen Seite, weil wir für viele auf der Welt noch unbekannt sind, wägen wir sorgfältig ab: Wie begegnen wir, wie halten wir Aufmerksamkeit, wie offenbaren und teilen wir diese unsere Geschichten als Impuls für Wahrheit, Solidarität und kritische Betrachtung.

Während wir die Bühne des globalen Literaturmarktes betreten – in einer Zeit, in der die Welt auf gefährliche Weise gespalten ist – begreifen wir unsere Räume – den Ehrengast-Pavillon, die Asia Stage und unseren Länderstand, als Orte des Dialogs, des Zuhörens und der Reflexion – getragen von einer klaren Haltung und gegenseitigem Respekt. Unsere Foren laden zum Austausch von Ideen ein, geleitet von Erinnerung und Erfahrung und angetrieben vom Widerstand gegen jede Form von Ungerechtigkeit – ob noch im Entstehen begriffen oder bereits tief verwurzelt.

Pavillonprogramm

Mit Bedacht inszeniert, findet ein vielfältiges Programm auf den beiden Bühnen unseres Ehrengast-Pavillons statt – dem **Proszenium** und der **Arena**: Gespräche, Interviews, Diskussionsrunden, interaktive Lesungen, Spoken Word, Rap, FlipTop Battles, dichterische Debatten, Gesänge, Musik und Tanz, Live-Zeichnungen, Sprachunterricht, kommentierte Filmausschnitte und weitere Darbietungen, die von Büchern inspiriert sind.

Diese Veranstaltungen richten sich nach den folgenden Schwerpunkten:

1. *That You May Know Us (Damit ihr uns kennt)* folgt nicht der Frage, mit welchem Selbstbild wir uns am besten vermarkten könnten, um Übersetzungsrechte zu verkaufen. Vielmehr geht es um die grundlegenden Wesenszüge unseres Menschseins, unserer Kunst und Kultur: Was ist der philippinische Geist? Was ist philippinische Fantasie? Wie schreiben zwei große Dichter – beide als *National Artist* für Literatur ausgezeichnet, einer auf Filipino, der andere auf Englisch – für ein ganzes Land? Warum ist Musik unser Herz? Wie wird Poesie unterschiedlich in unseren Regionen gelebt? Was macht unsere Geschichten mythisch und spirituell?

2. *What Moves Us (Was uns bewegt)* sind die vielstimmigen Erzählungen, verwoben in Film und Dokumentation, die Graphic Novel, modern im Gewand, doch uralt und weise im Kern, unsere kulinarische Geschichte und Kultur, sowie jene Geschichten, geboren aus Katastrophen und Entbehrung –all dies verknüpft uns mit dem Globalen Süden.

3. *While We Are Away: The Diaspora (Während wir weg sind: Die Diaspora)* widmet sich Welten, die von der Erinnerung an Heimat geprägt sind – ebenso wie jenen, die diese Heimat aus der Ferne kritisch betrachten.

4. *What Bewitches Us (Was uns bezaubert)* ist die Literatur des Körpers, bewegt durch die Klänge von Wind und Meer –ganz einfach durch eindringliches und kraftvolles Erzählen.

5. *What We Imagine (Was wir uns vorstellen)* umfasst den Reichtum unseres literarischen Schaffens und die ganze Breite und Tiefe unserer künstlerischen Erkundungen für Kinder und Jugendliche.

6. *What We Keep and Remember (Was wir bewahren und woran wir erinnern)* ist die Geschichte unseres Widerstands, unserer Kämpfe gegen Ungleichheit und Unterdrückung; das Nachhallen jener Orte, die jenseits der imperialen Zentren liegen; und unsere Offenheit für alternative spirituelle Wege und vielfältige Lebensräume. Rund um die Uhr wird Poesie für Freiheit, Gerechtigkeit und Frieden zu hören sein.

Länderstand der Philippinen

Unser Nationalstand, 300 Quadratmeter groß, wird Tausende von Titeln zur Lizenzvergabe und internationalen Verbreitung auf der Frankfurter Buchmesse präsentieren – dem größten und ältesten Marktplatz für Bücher weltweit. Er wird Ort sein für die Vorstellung internationaler Ausgaben philippinischer Werke, für kurze Gespräche und Treffen von Verlagen, für Lesungen und Signierstunden.

Ergänzt wird dieser zentrale Auftritt durch Programme in Bibliotheken, Museen, Galerien und Kinos in Frankfurt sowie in benachbarten Städten, die eigene Literaturfestivals veranstalten und Ausstellungen oder Filme zeigen.

Wir bringen eine Delegation von über 120 Kulturschaffenden mit – darunter fünf *National Artists*, drei aus der Literatur und zwei aus dem Film, sowie eine Epen-Sängerin, die als *National Living Treasure* ausgezeichnet wurde. Auch unsere Friedensnobelpreisträgerin ist Teil der Delegation.

Verleger:innen und Autor:innen, deren Werke bereits auf Deutsch oder in anderen Sprachen übersetzt vorliegen oder bis Oktober erscheinen werden, sind ein großer Teil der Gruppe. Das Kernteam des Ehrengast-Projekts ist sich bewusst, wie wichtig es ist, unsere deutschen und internationalen Verlagspartner zu unterstützen, indem die Autor:innen zu Lesungen in Buchhandlungen, zu Signierstunden und Medieninterviews innerhalb und außerhalb der Messe vor Ort sind.

Wir haben die Besten eingeladen, um unsere Geschichte und unser Erbe, unsere Künste und Kultur – insbesondere unsere Literatur – zu vertreten und darüber zu sprechen. Sie alle sind selbst etablierte Autor:innen und anerkannte Stimmen in ihren jeweiligen Genres. Dabei sind wir uns bewusst, dass unser Auftritt ebenso inklusiv wie vielfältig, demokratisch und aktuell sein muss – mit Bedacht gestalten wir Begegnungen zwischen erfahrenen und jungen Stimmen, um gemeinsam über drängende Themen wie Teilhabe, Identität, Überleben, Gerechtigkeit und Würde für alle zu sprechen.

Diese Teilnahme ist ein politischer Akt. Keine neutrale Haltung, sondern ein Bekenntnis zu den gelebten Kämpfen des Landes und seiner literarischen Vision, einen gleichberechtigten Platz am globalen Tisch einzufordern. Denn Bücher prägen unser Denken, hinterfragen unsere Annahmen, führen uns in entscheidende Gespräche, die unsere komplexe Welt verändern können. Sie streiten mutig für die Würde aller Menschen – sie nehmen uns an der Hand und zeigen uns Wege in eine gerechtere Zukunft.

Unsere Delegation glaubt daran, dass Literatur sich klar und unerschrocken gegen Ungerechtigkeit und Unterdrückung stellen muss – so wie wir es im Lauf der Jahrhunderte immer wieder getan haben. Präsenz bedeutet, sich den schwierigen, komplexen Geschichten zu stellen – ihnen nicht auszuweichen, sondern an ihrer Seite zu stehen und sie neu zu erzählen, diesmal aus der Sicht unserer vielen Gemeinschaften. In Worten, geprägt von viel-

fältiger Erfahrung, werden sie zur Quelle der Kraft, uns als literarische und kulturelle Stimme zu vereinen.

Wenn sich die Welt in Frankfurt versammelt, bringen die Philippinen mitsamt ihrer Literatur ihre strahlende Stimme mit: klar, offen, kritisch und unbeirrbar hoffnungsvoll. Denn Erzählen bleibt eines der kraftvollsten Werkzeuge der Menschheit – für Wahrheit und Wandel.

Gute Bücher, große Literatur – jenseits von Zeit und Ort – dringen bis ins Mark des Menschlichen vor, sezieren es, um zu begreifen, wie und warum der Mensch ins Dunkel stürzt. Aber auch, um ebenso greifbar zu machen, dass er wieder ins Licht finden kann – und wird.

Karina Bolasco

Leiterin des Literaturprogramms und Kuratorin für Bücher

Übersicht Literaturprogramm

Das Programm im Ehrengast-Pavillon ist nach Anliegen, Format und Thema kuratiert, und bietet so ein dynamisches Erlebnis für das Publikum. Die Themen sind in folgende Bereiche unterteilt: *That You May Know Us (Damit ihr uns kennt)*, *What Moves Us (Was uns bewegt)*, *While We Are Away: The Diaspora (Während wir weg sind: Die Diaspora)*, *What Bewitches Us (Was uns verzaubert)*, *What We Imagine (Was wir uns vorstellen)* und *What We Keep and Remember (Was wir bewahren und woran wir erinnern)*.

Diese Veranstaltungen umfassen ein breites Spektrum an Formaten: Vorträge, Gespräche, Interviews, Podiumsdiskussionen, moderierte Lesungen, poetische Darbietungen, Rap, FlipTop-Battles, Gesangsdarbietungen, Musik, Tanz, Live-Zeichnen, Sprachunterricht, Filmausschnitte und vieles mehr.

Veranstaltungen, an denen ein oder mehrere *National Artists* – Träger:innen der höchsten philippinischen Auszeichnung für außergewöhnliche Verdienste um die Künste – beteiligt sind, sind mit ** gekennzeichnet, Veranstaltungen mit Vertreter:innen der Nachwuchsgeneration mit *.

Bitte beachten Sie, dass Änderungen jederzeit möglich sind. Aktualisierte Zeitpläne werden über die offiziellen Kanäle der Frankfurter Buchmesse sowie über die Website des Ehrengasts veröffentlicht.

15. OKTOBER 2025

 **FRANKFURTER
BUCHMESSE**

15. – 19. OKTOBER 2025
EHRENGAST PHILIPPINEN

Mittwoch

Uhrzeit	Motto	Bühne1 Proscenium	Bühne 2 Arena
10.00 – 11.00 Uhr	<i>That You May Know Us</i>	<i>Our National Literature: Filipino Spirit and Imagination**</i>	<i>Writing Poetry for a Nation**</i>
11.30 – 12.30 Uhr	<i>What Moves Us</i>	<i>Film and Literature: Tension and Translation (with film excerpts)**</i>	<i>Comics: The Gamechanger through the Years</i>
13.00 – 14.00 Uhr	<i>What Bewitches Us</i>	<i>We Story, We Live, We Sing (with performance)</i>	<i>Books and Documentaries: Facts of Life (with excerpts)</i>
14.00 – 14.30 Uhr		<i>Performance</i>	<i>Performance</i>
14.30 – 15.00 Uhr	Poetry for Freedom, Justice, and Peace**	**	**
15.00 – 16.00 Uhr	<i>While We Are Away: The Diaspora</i>	<i>Worlds Shaped by Home Away From Home</i>	<i>Hunting for Artifacts: 19th Century German Explorers in the Luzon Cordillera (with moving images)</i>
16.00 – 17.00 Uhr	<i>What We Imagine</i>	<i>Beloved Women Poets: Across Time and Space</i>	<i>Framing Stories: Art and Film Resist*</i>
17.00 – 18.00 Uhr	<i>What We Keep and Remember</i>	<i>The Constantino Legacy: At Home and Abroad</i>	<i>Alternative Spiritualities / Multiple Spaces</i>
18.00 – 18.30 Uhr	Poetry for Freedom, Justice, and Peace	**	**

* **Junge Stimmen**

** **National Artist/s**

16. OKTOBER 2025

Donnerstag

Uhrzeit	Motto	Bühne1 Proscenium	Bühne 2 Arena
10.00 – 11.00 Uhr	<i>That You May Know Us</i>	<i>Our Heart, Our Music</i>	<i>The Chinese in Our Stories</i>
11.30 – 12.30 Uhr	<i>What Moves Us</i>	<i>How Do We Write About Climate Change?</i>	<i>The Texture of Fiction From the Global South</i>
13.00 – 14.00 Uhr	<i>What Bewitches Us</i>	<i>Filipino FlipTop* (with video presentation)</i>	<i>First Books of the Philippines (with video excerpts)</i>
14.00 – 14.30 Uhr		<i>Performance</i>	<i>Performance</i>
14.30 – 15.00 Uhr	<i>Poetry for Freedom, Justice, and Peace</i>	*	*
15.00 – 16.00 Uhr	<i>While We Are Away: The Diaspora</i>	<i>Covering a Home Country*</i>	<i>Translation is Politics</i>
16.00 – 17.00 Uhr	<i>What We Keep and Remember</i> (Bühne 1) / <i>What We Imagine</i> (Bühne 2)	<i>Philippine Media: Struggles for Freedom*</i>	<i>Politics of Clothing (With Visuals)</i>
17.00 – 18.00 Uhr	Empfang der Philippinen Ort: Länderstand		

* **Junge Stimmen**

****National Artist/s**

17. OKTOBER 2025

**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
15. – 19. OKTOBER 2025
EHRENGAST PHILIPPINEN

Freitag

Uhrzeit	Motto	Bühne1 Proscenium	Bühne 2 Arena
10.00 – 11.00 Uhr	<i>That You May Know Us</i>	<i>War and Peace in Religion and Race</i>	<i>Very Visual Stories*</i>
11.30 – 12.30 Uhr	<i>What Moves Us</i>	<i>Reading for Life: What are we not doing right?</i>	<i>Cartooning the Politics of Everyday*</i>
13.00 – 14.00 Uhr	<i>What Bewitches Us</i>	<i>Music We Do Not Hear (with chanting)</i>	<i>Superheroes of World Literature</i>
14.00 – 14.30 Uhr		<i>Performance</i>	<i>Performance</i>
14.30 – 15.00 Uhr	<i>Poetry for Freedom, Justice, and Peace</i>		
15.00 – 16.00 Uhr	<i>While We Are Away: The Diaspora</i>	<i>Philippine Art in the World</i>	<i>West Philippine Sea: Ecology and Assertion</i>
16.00 – 17.00 Uhr	<i>What We Imagine</i>	<i>Graphic Novels: Spiritual and Mythical</i>	<i>Speculative Fiction and AI Narratives</i>
16.00 – 17.00 Uhr	Friedensnobelpreisträgerin Maria Ressa im Gespräch mit NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg Ort: FBM Centre Stage, Halle 4.1.		
17.00 – 18.00 Uhr	Die Leichtigkeit und das Staunen – Kinderliteratur aus den Philippinen* Empfang zum Schwerpunkt Kinderliteratur Orte: Länderstand / Asia Stage		

*** Junge Stimmen**

****National Artist/s**

18. OKTOBER 2025

Samstag

Uhrzeit	Motto	Bühne1 Proscenium	Bühne 2 Arena
10.00 – 11.00 Uhr	<i>That You May Know Us</i>	<i>Mindanao Classics, Art, and Politics</i>	<i>The Haunting of the Regions</i>
11.30 – 12.30 Uhr	<i>What Moves Us</i>	<i>Ladlad, the Optics of Gender</i>	<i>Ifugao and Moro: Dis/Engagement</i>
13.00 – 13.45 Uhr	<i>What Bewitches Us</i>	<i>Writing Far, Writing Home (1)</i>	<i>Our Mythical Creatures: Story and Symbol (with drawings and anthropological research)</i>
13.45 – 14.30 Uhr	<i>What Bewitches Us</i>	<i>Writing Far, Writing Home (2)</i>	<i>Performance</i>
14.30 – 15.00 Uhr	<i>Poetry for Freedom, Justice, and Peace</i>		
15.00 – 16.00 Uhr	<i>While We Are Away: The Diaspora</i>	<i>Writing a Nation for Our Children</i>	<i>Materiality of Mythology</i>
16.00 – 17.00 Uhr	<i>What We Imagine</i>	<i>Benedict Anderson and Jose Rizal</i>	<i>Rizal and Remembrance</i>
17.00 – 18.00 Uhr	<i>What We Keep and Remember</i>	<i>Culture, Democracy, And Technology (Nobel Laureate for Peace)</i>	
18.00 – 18.30 Uhr	<i>Poetry for Freedom, Justice, and Peace</i>		

19. OKTOBER 2025

**FRANKFURTER
BUCHMESSE**

15. – 19. OKTOBER 2025
EHRENGAST PHILIPPINEN

Sonntag

Uhrzeit	Motto	Bühne1 Proscenium	Bühne 2 Arena
10.00 – 11.00 Uhr	<i>That You May Know Us</i>	<i>The Laji, Tanaga, Ambahan, and Tigsik</i>	<i>Bones Tell it All: Post- colonial Archaeology</i>
11.30 – 12.30 Uhr	<i>What Moves Us</i>	<i>Feisty Women in Arts and Media</i>	<i>Philippine Food History and Culture</i>
13.00 – 14.00 Uhr	<i>What Bewitches Us</i>	<i>Traditional Theater: The Philippine Zarzuela (with 2 Madrigal singers)</i>	<i>Baybayin: Ancient Philippine Syllabary (revival and teaching)</i>
14.00 – 14.30 Uhr		<i>To Engage, Or Not To Engage</i>	<i>Philippine-German Connections in Cinema</i>
14.30 – 15.00 Uhr		<i>Performance</i>	<i>Performance</i>
16.00 – 17.00 Uhr	GastRollenübergabe Ehrengast 2025 Philippinen / Ehrengast 2026 Tschechien		

Teil 3: Asia Stage

Asia Stage

Mit der Asia Stage, die gemeinsam mit Rex Education und der Buchmesse veranstaltet wird, bieten wir eine eigene Plattform für den substanziellen Austausch zwischen Verlagen, Autor:innen und Vordenker:innen aus ganz Asien.

Im Programm treten wir in den Dialog mit unseren Nachbarn, die wie die Philippinen von europäischen Kolonialmächten unterworfen wurden. Hier entdecken und erneuern wir unsere Verbindungen, unseren Sinn für gemeinsamen Handel, der sich bereits im regen vorkolonialen Austausch in der Region deutlich zeigte. In der Wertschätzung des Eigenen – und trotz unserer unterschiedlichen Sprachen – können wir heute Teil eines gemeinsamen, vielfältigen künstlerischen und kulturellen Gesprächs sein.

Teil 4: Programm in der Stadt

Entdecken Sie weitere Programme, die die Philippinen im Rahmen ihres Auftritts als Ehrengast präsentieren. Diese begleitenden Veranstaltungen finden in ganz Frankfurt und der umliegenden Region statt.

Lernen Sie herausragende philippinische Talente kennen, die das kreative und literarische Schaffen des Landes neu definieren. Lesungen, Signierstunden, interaktive Performances, großformatige Ausstellungen und Filmvorführungen werden an verschiedenen Orten in ganz Deutschland veranstaltet.

Diese Events bieten einen lebendigen Einblick in die dynamische philippinische Kultur – vor der Kulisse der Klänge, Bilder und Gesichter, die das Wesen des Filipino-Seins verkörpern.

Für ausführliche Informationen besuchen Sie bitte unsere Website:

philippinesfrankfurt2025.com.

Teil 5: Kulturprogramm

Einleitung

Das Kulturprogramm der Philippinen als Ehrengast der Frankfurter Buchmesse beleuchtet die eindrucksvolle zeitgenössische Kunst des Landes sowie die Erforschung von Beständen philippinischen Kulturguts in Deutschland. Beteiligt sind sowohl Künstler:innen und Wissenschaftler:innen, die auf den Philippinen leben und arbeiten, als auch solche, die ins Ausland ausgewandert sind. Das Programm umfasst Filmvorführungen ausgewählter Werke zweier Filmemacher, eine Performance, eine Publikation philippinischer Artefakte in Deutschland, ein immersives Klangerlebnis und ein Konzert mit philippinischer Chormusik. Darüber hinaus beschäftigen sich verschiedene Ausstellungen unter anderem mit philippinischen ethnografischen Sammlungen und ihrer Rezeption durch zeitgenössische Künstler:innen, der philippinischen Passion *Pasyon Christi*, zeitgenössischer philippinischer Fotografie und Architektur, der Beziehung des Nationalhelden Jose Rizal zur Stadt Heidelberg sowie zeitgenössischer folkloristischer Malerei eines angesehenen Autors von Kindererzählungen.

Patrick Flores

Kurator des philippinischen Ehrengast-Pavillon

*Programmänderungen vorbehalten. Bei Rückfragen zu unserem Kulturprogramm wenden Sie sich bitte an unsere Presseagentur ARTEFAKT Kulturkonzepte unter philippines@artefakt-berlin.de.

Ausstellungen

1. Oculus

Laufzeit: 16. März bis 18. Mai 2025
 Ort: **Heidelberger Kunstverein**
 Hauptstr. 97, 69117 Heidelberg
 Künstler:innen: Joscha Steffens und Stephanie Misa
 Kurator: Patrick Flores

Als Einstimmung auf ihren Ehrengast-Auftritt zur Frankfurter Buchmesse 2025 präsentierten die Philippinen bereits zu Beginn des Jahres *Oculus*, eine Ausstellung, die Bewegtbild, Forschung und Installation miteinander verbindet und anregen möchte, über die Bedeutung des „Sehens“ nachzudenken.

Die Künstler:innen Stephanie Misa und Joscha Steffens untersuchten, wie aus rational und imaginär geprägtem Sehen Visionen entstehen können. *Oculus* entführte das Publikum in einen Raum, in dem sich wissenschaftliche Erkenntnisse und ästhetische Bildung überschneiden und die Grenzen zwischen Realität und Fantasie verschwimmen.

Ausgangspunkte der Ausstellung waren die augenheilkundlichen Studien des philippinischen Nationalhelden Jose Rizal in Heidelberg und sein Roman *Noli Me Tangere*, von dem er Teile während seines Aufenthalts in Heidelberg im Jahr 1886 verfasste.

Die von Patrick Flores kuratierte Ausstellung *Oculus* ist ein zentraler Bestandteil des Kulturprogramms der Philippinen als Ehrengast der FBM 2025. Sie spielt auf das Ehrengastmotto *The imagination peoples the air / Fantasie beseelt die Luft* an, das dem Roman Rizals entstammt.

Weitere Informationen über die Ausstellung und die beteiligten Künstler:innen unter <https://philippinesfrankfurt2025.com/de/press/> oder über diesen QR-Code:



2. Pagtatahip I Windsichten

Eine Ambisonics/ Wave Field Synthesis Klanginstallation von meLê yamomo

Eröffnung: 5. September 2025, 17.00 Uhr (Eröffnungsprogramm: 16.00 Uhr)
 Laufzeit: Dauerausstellung
 Ort: **Hörraum / The Listening Space**
Humboldt Forum im Berliner Schloss
 Schlossplatz 1, 10178 Berlin
 Beteiligte: Künstler: meLê yamomo, Sound Ingenieur: Nico Dalemann,
 Dramaturgie: Jay Yamomo

Welche Echos hallen in der Stille historischer Archive nach? Können die Klänge unserer Vorfahren – bewahrt auf zerbrechlichen Wachswalzen und verblassenden Magnetbändern – Wahrheiten erzählen, die über akustische Glaubwürdigkeit hinausreichen?

In *Pagtatahip* lädt meLê yamomo das Publikum in ein immersives Klanggewebe aus Vergangenheit und Gegenwart ein, in dem die Nachklänge von Imperium und Erinnerung in Resonanz zueinander treten. Umgesetzt mit Ambisonics und Wave Field Synthesis wird der Hörraum des Humboldt Forums zu einem Ort akustischer Ausgrabung – einem Resonanzraum, in dem das koloniale Echo widerhallt.

Aufnahmen aus dem Phonogramm-Archiv und dem Lautarchiv Berlin erklingen als lebendige Spuren des Exils: die Stimme eines malaiischen Soldaten, der in einem deutschen Lager des Ersten Weltkriegs seine Gefangenschaft beklagt; Klanglandschaften der indigenen Kalinga, eingefangen von europäischen Komponisten des frühen 20. Jahrhunderts im Bann musikalischen Orientalismus; ein philippinischer Bibliothekar, der im Berlin der 1920er Jahre antikoloniale Gedichte rezitiert; und eine javanische Tänzerin auf Europatournee, die die Panji-Epen singend vorträgt. Diese geisterhaften Stimmen verbinden sich mit zeitgenössischen Aufnahmen von meLê und seinem Bruder Jay – Schlaflieder, intime Gespräche zwischen Vater und Sohn, und Echos aus einem südostasiatischen Dorf, das einst ihre Heimat war. So entsteht ein Klanggewebe aus Entwurzelung und Rückkehr, in dem die Fragmente kolonialer Begegnung mit familiären Erinnerungen verflochten sind – eine Einladung, über ein ganzes Jahrhundert hinweg hinzuhören.

Pagtatahip – das rhythmische Windsichten von Reis, bei dem das Korn in die Luft geworfen und vom Wind getrennt wird in das, was bleibt, und das, was verweht – ist gelebte Gemeinschaftsweisheit: ein Akt des Aussortierens von Bedeutung aus dem Rauschen. So wie die Hüllen zwar ausgeschieden werden und doch wesentlich den Boden nähren, stellt sich die Frage: Welche vergessenen Geschichten nähren unser gemeinsames Verstehen? Hör genau hin – im Flüstern vergangener Archive könnte die Klarheit jener Körner hörbar werden, die wir entscheiden, zu bewahren.

3. Sulog: Philippinische Architektur im Spannungsfeld

Pressekonferenz:	18. September 2025, 11.00 Uhr
Eröffnung:	19. September 2025, 19.00 Uhr
Laufzeit:	20. September 2025 – 26. Januar 2026
Ort:	Deutsches Architekturmuseum (DAM) Schaumainkai 43, 60596 Frankfurt am Main
Kuratoren:	Edson Cabalfin, Patrick Kasingsing, Peter Cachola Schmal

Die zeitgenössische philippinische Architektur befindet sich an der Schnittstelle von miteinander verbundenen und sich überschneidenden Kräften. Die philippinische Architektur wird heute als ein kontinuierlicher Fluss von Menschen, Orten und Prozessen definiert, der über die Grenzen des Landes hinausreicht. Der Begriff „**Sulog**“, der aus der Sprache der Menschen aus der Provinz Cebu stammt und „Wasserströme“ bedeutet, bringt das dynamische Auf und Ab der philippinischen Architektur auf den Punkt. Diese ist aus einem inselartigen Umfeld hervorgegangen und ist verwoben mit den Querströmungen der zahlreichen Einflüsse und dem Austausch von Netzwerken.

Die Ausstellung ist inspiriert von der Vorstellung des Anthropologen Arjun Appadurai vom „**Global Cultural Flow**“ (1990). Dieser versteht den Begriff als ein sich kreuzendes transnationales Netzwerk des Austauschs zwischen Menschen, Gütern, Wirtschaft, Politik und Ideen. Er schlägt vor, dass wir diese kulturellen Ströme über geopolitische Grenzen hinweg anhand der fünf Dimensionen Ethno-Landschaften, Technik-Landschaften, Finanz-Landschaften, Medien-Landschaften und Ideen-Landschaften verstehen müssen. Dieser Ansatz ermöglicht es uns, die Herstellung, die Nutzung und die Vermittlung von Architektur als Elemente der dynamischen Ströme der Entwicklung zu betrachten, die sich nicht auf eine einzige Idee von Territorium beschränken lassen. Wir sind der Auffassung, dass Architektur nicht einfach aus einer einzigen Nation oder einem einzigen Land hervorgeht, sondern vielmehr als ein Zusammenfluss von kulturellem Austausch über Zeit und Raum hinweg zu verstehen ist.

Die Neukonzeptionierung der philippinischen Architektur lässt sich in drei miteinander verflochtene Themen einteilen. Erstens: „**Menschen als Netzwerk**“ stellt die Architektur und die gebaute Umwelt als etwas dar, das aus der Vorstellungskraft, der Erfahrung und der Auseinandersetzung mit Menschen entsteht. In diesem Sinne betrachten wir Architektur, die durch philippinische Architekten, Mitarbeiter, Kunden, Gemeinschaften, Mentoren, Bildungswege und der philippinischen Diaspora in der ganzen Welt geprägt wird.

Zweitens unterstreicht „**Orte als Fluss**“ die Tatsache, dass die gebaute Umwelt grundsätzlich auf Orten beruht. In diesem Sinne kann die Idee des Ortes eine Vielzahl von Aspekten der Architektur umfassen, wie den Kontext des Ortes, das tropische Klima, die Geologie, die Geografie, die Kultur, die Geschichte und das Place Making. „**Prozess als Ströme**“ würdigt schließlich die Entscheidungsprozesse, die bei der



Herstellung und Nutzung von Architektur eine Rolle spielen. Dazu zählen Materialien, Konstruktion, partizipative Methoden, gemeinschaftliches Engagement, Denkmalschutz und der sozio-politische Kontext.



Edson Cabalfin, Patrick Kasingsing, Peter Cachola Schmal (Kuratorenteam)

4. New Beginnings: Philippine Photographic Art

 **FRANKFURTER
BUCHMESSE**
15. – 19. OKTOBER 2025
EHRENGAST PHILIPPINEN

Pressekonferenz:	25. September 2025, 11.00 Uhr
Eröffnung:	26. September 2025, 19.00 Uhr
Laufzeit:	27. September 2025 – 11. Januar 2026
Gallery Tour & Talk:	27. September 2025, 12 Uhr: Galeriediskussion »New Beginnings« mit anwesenden Künstler:innen sowie Kurator Patrick Flores, Andrea Horvay und Celina Lunsford
Ort:	Fotografie Forum Frankfurt (FFF) Braubachstraße 30-32, 60311 Frankfurt am Main
Künstler:innen:	Nana Buxani, Augustine Paredes, Tommy Hafalla, Gina Osterloh, Xyza Cruz Bacani und MM Yu
Kurator:innen:	Patrick Flores, Andrea Horvay, Celina Lunsford

Diese Ausstellung präsentiert vor dem Hintergrund der dynamischen visuellen Kultur der Philippinen eine vielfältige Auswahl fotografischer Arbeiten aus dem südostasiatischen Inselstaat. Die Künstler:innen setzen sich mit Anliegen wie persönlicher Identität, Tradition, Spiritualität, Erzählkunst, Arbeitsmigration, urbanem Leben, Überleben, Erinnerung und dem Gefühl von Heimat auseinander. Ihre Werke eröffnen sowohl intime Einblicke als auch gesellschaftliche Perspektiven.

Geprägt von einer komplexen Kolonialgeschichte und tiefen sozialen Gegensätzen, reflektiert die philippinische Fotokunst häufig Momente des Wandels und der Widerstandskraft. Mit experimentellen Porträts, Installationen und eindrucksvollen dokumentarischen Formen rücken die ausgestellten Werke neue Perspektiven auf Identität, gelebte Wirklichkeit und kulturelle Prozesse in den Mittelpunkt.

5. Pieces of Life: Die Philippinensammlung der von Portheim-Stiftung

 **FRANKFURTER
BUCHMESSE**
15. – 19. OKTOBER 2025
EHRENGAST PHILIPPINEN

Eröffnung: 27. September 2025, 17.30 Uhr
Kurator:innen- 27. September 2025, 16.00 Uhr
gespräch
Laufzeit: 28. September 2025 – 29. März 2026
Ort: **Völkerkundemuseum der J. & E. von Portheim-Stiftung (vPST)**
Hauptstraße 235, 69117 Heidelberg
Kurator:innen: Patrick Flores and Corazon Alvina

Das Völkerkundemuseum der von Portheim-Stiftung präsentiert die Sonderausstellung *Pieces of Life: Die Philippinen-Sammlung des Völkerkundemuseums der von Portheim-Stiftung* in Heidelberg.

Die Ausstellung beleuchtet die materielle Kultur philippinischer Gemeinschaften im Dialog mit zeitgenössischer Kunst. Die Sammlung umfasst Gegenstände und Besitztümer aus dem gesamten philippinischen Archipel: Körbe, Körperschmuck, Textilien, Alltagsobjekte, Perlen, landwirtschaftliche und fischereiliche Geräte, Waffen und vieles mehr. Zugleich setzt sich die Ausstellung mit den Implikationen des Sammelns dieser Objekte im historischen und museologischen Kontext des Völkerkundemuseums Heidelberg auseinander.

Ergänzt wird die Ausstellung durch Klang- und Videomaterial, das Facetten des immateriellen Kulturerbes – etwa Musik, Erzähltraditionen und Rituale – lebendig erfahrbar macht.

Kuratiert von philippinischen Gastwissenschaftler:innen lädt *Pieces of Life* dazu ein, Alltagswelten, Geschichten und Perspektiven aus den Philippinen neu zu entdecken – authentisch, vielstimmig und mitten in Heidelberg.

6. Pasyon of the Philippines – Tradierte Texte und gelebte Traditionen zur Leidensgeschichte Jesu

Eröffnung:	10. Oktober 2025, 18.00 Uhr
Öffentliches Programm:	10. Oktober 2025, 19.00 Uhr, Giebelsaal
Laufzeit:	11. Oktober – 4. Dezember 2025
Ort:	Haus am Dom Domplatz 3, 60311 Frankfurt am Main
Kurator:	Patrick Flores

Die biblischen Berichte von Tod und Auferstehung Jesu Christi werden auf den Philippinen immer wieder neu in Versform gefasst und aufgeführt. Die Ausstellung zeigt alte und neuere Texte mit Illustrationen aus der jeweiligen Entstehungszeit und gibt einen Einblick in gelebte Traditionen und Rituale, die vor allem während der Fastenzeit das kulturelle und religiöse Leben prägen.

Im Mittelpunkt stehen die Werke *Mahal na Passion ni Jesu Christong Panginoon Natin na Tola* von Gaspar Aquino de Belen; *Pasyon Genesis* oder *Pasyon Pilapil*; *the Meditation on the Creation of the World, the Life and Sacred Passion of the Lord Jesus Christ, His Glorious Ascension, the Coming of the Holy Spirit, Death, and Assumption of the Most Holy Mary Our Lady* von Enrique Cortez; *El Libro de la Vida: Historia Sagrada con Santas Reflexiones y Doctrinas Morales en Verso Tagalo also known as Pasyon del la Merced* von Fr. Aniceto de la Merced; und *Pasyon at Kamatayan ng Ating Kalayaan* (1975) von Francisco “Soc” Rodrigo.

7. Die Erzählungen von Großmutter Basyang: Kindergeschichten aus den Philippinen Mga Kuwento ni Lola Basyang

 **FRANKFURTER
 BUCHMESSE**
 15. – 19. OKTOBER 2025
 EHRENGAST PHILIPPINEN

Laufzeit: Wird noch bekannt gegeben
 Ort: **Zentrale Kinder- und Jugendbibliothek**
 Arnsburger Straße 24, 60385 Frankfurt am Main
 Künstler:innen: Rodel Tapaya und Christine Bellen-Ang
 Kurator: Patrick Flores

Die Ausstellung beleuchtet die Geschichte und die Wirkung von Severino Reyes' *Mga Kuwento ni Lola Basyang* – die Erzählungen von Großmutter Basyang – von der ersten Ausgabe (1925) bis zu den Veröffentlichungen in verschiedenen Medien: Bilderbuch, Tanz, Fernsehen und Kino.

Geschichten für Kinder sind ein wichtiger Bestandteil der philippinischen Literaturtradition. Wie dieses Beispiel zeigt, prägen sie seit jeher die gemeinschaftliche Wahrnehmung der Landeskultur. Die Ausstellung zeigt die verschiedenen Ausdrucksmöglichkeiten von Geschichten in Büchern, Bildkultur und Massenmedien.

Filmprogramm

Philippinisches Kino: Eine Saison mit Kidlat Tahimik und Nick Deocampo

Termine:	10. – 12. Oktober 2025
Ort:	Deutsches Filminstitut und Filmmuseum (DFF) Schaumainkai 41, 60596 Frankfurt am Main
Künstler:	Kidlat Tahimik und Nick Deocampo
Kurator:innen:	Patrick Flores und Natascha Gikas
Künstler- gespräche:	10. Oktober 2025, 19.00 Uhr: Kidlat Tahimik 11. Oktober 2025, 19.00 Uhr: Nick Deocampo 12. Oktober 2025, 19.00 Uhr: Kidlat Tahimik und Nick Deocampo

Das Programm präsentiert ausgewählte Filme der philippinischen Filmemacher Kidlat Tahimik und Nick Deocampo. Die Filme würdigen nicht nur deren Leistungen, sondern veranschaulichen auch wichtige Aspekte des philippinischen Kinos seit den 1970er Jahren. Sie thematisieren das komplexe Selbstverständnis der Philippinen unter Einfluss verschiedener Kolonialmächte und staatlicher Kontrolle.

Performance

1. Songs of a Nation: Chorkonzert der Philippine Madrigal Singers

Termine: 26. Juni 2025, 20.30 Uhr
18. Oktober 2025, 20.00 Uhr

Ort: **ROMANFABRIK**
Hanauer Landstraße 186, 60314 Frankfurt am Main

Künstler:innen: Philippine Madrigal Singers

Eintritt: 26. Juni 2025: frei – um Anmeldung wird gebeten:
reservierung@romanfabrik.de

Die **Philippine Madrigal Singers** wurden von der UNESCO als Künstler für den Frieden ausgezeichnet, weil sie „zur Förderung der kulturellen Vielfalt, des interkulturellen Dialogs und einer Friedenskultur“ beitragen. Sie haben weltweit bei vielen renommierten Chorwettbewerben Preise gewonnen, darunter den Grand Prix beim *Concorso Internazionale di Guido d' Arezzo 2016* in Arezzo, Italien, und sogar zweimal den prestigeträchtigen Europäischen Grand Prix für Chorgesang (1997 und 2007).

Die Virtuosität der Gruppe, die kontinuierliche Förderung philippinischer Chorwerke und die mitreißende und tief emotionale Wirkung auf das weltweite Publikum haben ihren Ruf als bahnbrechende Kraft in der Chormusik und als inspirierendes Vorbild für andere Chöre begründet.

Die Philippine Madrigal Singers wurden 1963 gegründet und zeigen bis heute, dass Chormusik gesellschaftlich relevant sein kann und einen Wandel bewirkt. Im Jahr 2024 wurde der Chor von den Philippinen zur *National Performing Arts Company for Choral Music* ernannt.

Im Rahmen der Frankfurter Buchmesse mit dem diesjährigen Ehrengast Philippinen gastieren Sie nun zweimal in der ROMANFABRIK. Am 26. Juni 2025 und – mit weiteren Gästen wie Grace Nono und anderen diasporischen Künstler:innen aus Deutschland und Europa – am 18. Oktober 2025.

2. Sincerely Yours, The Philippines – Festival für Tanz, Performance und Karaoke



**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
15. – 19. OKTOBER 2025
EHRENGAST PHILIPPINEN

Termin: 18. – 28. September 2025

Ort: **Künstler*innenhaus Mousonturm**
Waldschmidtstraße 4, 60316 Frankfurt am Main

Künstler:innen Grace Nono, Bunny Cadag, Catherine Go, Teresa Barrozo,
Franchesca Casauay, Ea Torrado, Angeline de Dios und Nenita
Jocson

Regisseurin Eisa Jocson
und Kuratorin:

Das Frankfurter Künstler*innenhaus Mousonturm widmet sich in einem elftägigen Festival erstmals den performativen Künsten der Philippinen. Die innovative Kunstszenen des Landes ist in Deutschland bislang wenig bekannt. Kuratiert von der Choreografin und Performancekünstlerin **Eisa Jocson**, die seit vielen Jahren assoziierte Künstlerin des Mousonturm ist, präsentiert das Programm sieben außergewöhnliche Bühnenproduktionen, von Künstler*innen unterschiedlicher Generationen aus den Philippinen und der Diaspora. Mit dabei unter anderem Uraufführungen der weltweit gefeierten Sängerin und Musikethnologin **Grace Nono**, der ehemaligen Primaballerina **Ea Torrado** und der Performancekünstlerin **Bunny Cadag**. Ergänzt durch Workshops, Diskussionen, Partys und Karaoke-Abende, zieht das Festival außergewöhnliche Verbindungslinien, zwischen Karaoke und Performancekunst, zwischen indigenen Heilpraktiken und der Arbeitsrealität von philippinischen Arbeitsmigrant:innen, zwischen maximalistischer Fiesta und minimalistischen Interventionen.

Sincerely Yours, the Philippines – Festival für Tanz, Performance, Karaoke ist ein Projekt des Künstler*innenhaus Mousonturm in Kooperation mit dem Goethe-Institut Manila. Gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes, den Kulturfonds Frankfurt RheinMain, Goethe-Institut und Philippinen – Ehrengast der Frankfurter Buchmesse 2025.



Publikation

Im Oktober 2025 wird eine **Monografie** veröffentlicht, deren erster Teil **Jose Rizals Textilsammlung** im Ethnologischen Museum Berlin untersucht, während sich der zweite Teil auf **Rizals entomologische und herpetologische Präparate** konzentriert, die in den Senckenberg Naturhistorischen Sammlungen Dresden aufbewahrt werden.



Teil 6: Biografien



Senatorin Loren Legarda Initiatorin des Projekts

Senatorin Loren Legarda ist Initiatorin und Projektleiterin des Ehrengastauftritts der Philippinen auf der Frankfurter Buchmesse 2025.

Seit 2016 setzt sich Legarda für diese Auszeichnung als Ehrengast der ältesten und renommiertesten Buchmesse der Welt ein. Ende 2015 brachte Karina Bolasco, die damalige Direktorin des Ateneo de Manila University Press, die Idee zur Unterstützung der Messe auf, die Legarda seitdem aktiv unterstützt.

Schon seit langem setzt sich Legarda für den Erhalt des kulturellen Erbes ein. Dank ihres Engagements und ihrer Führung kehrten die Philippinen 2015 nach 51 Jahren zur Biennale von Venedig zurück. 2016 nahm das Land erstmals an der Architekturbiennale teil.

Die Senatorin ist seit vier Legislaturperioden im Amt und ist derzeit Vorsitzende des Senatsausschusses für Kultur und Kunst. Sie hat mehrere Gesetzesinitiativen eingebracht, darunter das Gesetz RA 11961 (das „Cultural Mapping Law“), das die Erstellung eines Inventars des kulturellen Erbes regelt. Darüber hinaus förderte sie durch ein philippinisches Studienprogramm des Department of Foreign Affairs den kulturellen Diskurs des Landes mit internationalen Universitäten.

In Anerkennung ihres lebenslangen Einsatzes für den Schutz und die Bewahrung der Kultur, des Erbes und der Künste der Philippinen wurde Senatorin Legarda von der National Commission for Culture and the Arts die besondere Auszeichnung *Dangal ng Haraya* verliehen.

Für ihre Bemühungen, die bilateralen Beziehungen zu anderen Ländern zu stärken, wurde der Senatorin die französische Ehrung *Chevalier de la Légion d'honneur* und in Italien die Auszeichnungen *Cavaliere dell'Ordine al Merito* und *Commendatore dell'Ordine al Merito della Repubblica Italiana* sowie eine Ehrenausszeichnung der Europäischen Union verliehen.



Patrick Flores Ehrengast-Kurator der Philippinen

Patrick D. Flores ist Chefkurator der National Gallery Singapore (NGS) und derzeit Professor an der University of the Philippines-Diliman. 2015 kuratierte er den philippinischen Pavillon auf der Venedig Biennale, wo er 2022 auch Kurator des taiwanesischen Pavillons war.

Flores war 1999 Gastdozent an der National Gallery of Art in Washington, D.C. und 2004 Asian Public Intellectuals Fellow. Zu seinen Veröffentlichungen zählen *Painting History: Revisions in Philippine Colonial Art* (1999), *Remarkable Collection: Art, History, and the National Museum* (2006) und *Past Peripheral: Curation in Southeast Asia* (2008). Er war Stipendiat des Asian Cultural Council (2010), Mitglied des Beirats der Ausstellung *The Global Contemporary: Art Worlds After 1989* (2011), die vom Zentrum für Kunst und Medien in Karlsruhe organisiert wurde, und Mitglied des Asian Art Council des Guggenheim Museums (2011). Gemeinsam mit Joan Kee war er Mitherausgeber der Südostasien-Ausgabe für *Third Text* (2011). Im Auftrag des Clark Institute und des Department of Art Studies der University of the Philippines organisierte Flores die Konferenz *Histories of Art History in Southeast Asia* in Manila.

Flores ist der Kurator des philippinischen Pavillons sowie des Kulturprogramms des Ehrengastauftritts auf der Frankfurter Buchmesse 2025.



Karina A. Bolasco Leiterin des literarischen Programms & Kuratorin für Bücher

Karina Africa Bolasco widmete vier Jahrzehnte ihres Lebens dem Verlagswesen, zunächst als Junior Editor, dann als Assistant Publishing Manager für Lehrbücher beim National Bookstore. Nach zehn Jahren war sie an der Gründung des Anvil-Verlags beteiligt, den sie 26 Jahre lang leitete. 2016 wechselte sie zur Ateneo de Manila University Press. Unter ihrer Leitung wurden beide Verlage mehrfach zum Verlag des Jahres gewählt und für ihre Publikationen mit über 300 nationalen Buchpreisen ausgezeichnet.

Bolasco engagierte sich in literarischen Organisationen und Branchenverbänden und war außerdem Gouverneurin des National Book Development Board und Leiterin der Abteilung für kulturelle Bildung bei der National Commission for Culture and the Arts.

1995 wurde Bolasco für ihre Arbeit in den Bereichen Verlagswesen und Alphabetisierung als eine der *Ten Outstanding Women in the Nation's Service* (TOWNS) ausgezeichnet. 2018 ging sie für ein sechsmonatiges Stipendium an das Center for Southeast Asian Studies (CSEAS) der Universität Kyoto.

Sie schrieb zwei Kinderbücher und veröffentlichte Beiträge in literarischen und Fach-Anthologien. Zudem vertrat sie ihr Land auf zahlreichen internationalen Verlagskongressen.

Im Jahr 2013 wurde sie mit dem *Lifetime Achievement Award* des Manila Critics Circle und dem *Hildegard Award for Changemakers in Media* ausgezeichnet.



Stanley Ruiz

Designer des Ehrengast-Pavillons der Philippinen

Stanley Ruiz ist Industriedesigner und Leiter von Estudio Ruiz, einem Designbüro, das er nach Aufenthalt in Bali und New York City in Manila gründete. Mit seiner langjährigen Erfahrung im Gestalten und Herstellen von Handwerksobjekten beschäftigt er sich in seiner Arbeit mit dem Gewöhnlichen, um vertrauten Objektformen eine neue Bedeutung und Sichtweise zu geben.

Seine Arbeiten wurden im Museum of Arts and Design und im New Museum of Contemporary Art in New York dem

Salone Del Mobile Milano, der International Contemporary Furniture Fair (ICFF) in New York, der Maison & Objet in Paris und Singapur, der Ambiente Messe Frankfurt, der Bangkok International Gift Fair (BIG), der Philippine International Furniture Show, der Manila FAME, der Singapore Design Week und der Tokyo Gift Fair ausgestellt.

Stanley fand international Beachtung in zahlreichen Büchern, Magazinen und Zeitungen und wurde mit mehreren Auszeichnungen geehrt, darunter: drei *Katha-Awards* (Manila), *Coup De Coeur-Preis* auf der Maison & Objet (Paris), Talent-Auswahl auf der Ambiente (Frankfurt), *Outstanding Asian Talent* (Bangkok), *Rising Asian Talent Award* auf der Maison & Objet (Singapur) und er wurde als Avant Guardian vom *Surface Magazine* (New York) gefeiert. Im Jahr 2024 wurde ihm vom Intellectual Property Office der Philippinen der Preis *Gawad Yamang Isip* (GYI) für seine Beiträge im Bereich Design, insbesondere dem Industriedesign, verliehen. Zu seinen bemerkenswerten Projekten gehören das Design von Beleuchtungskörpern aus erneuerbaren Materialien für das Design Center of the Philippines, Möbeldesign für Areté und die Ateneo Art Gallery, Skulpturen für das Hotel Conrad Manila, Installationen für das Gipfeltreffen der Asiatisch-Pazifischen Wirtschaftskooperation im Auftrag des Cultural Center of the Philippines sowie die kreative Leitung der philippinischen Delegation bei NY NOW - der größten Designmesse in den USA.



Blaise Campo Gacoscas

Autor von *Der Junge aus Ilocos* (Albino, 2025)

Blaise Campo Gacoscas wurde 1968 in Candon, Ilocos Sur, geboren. Er erwarb seinen Bachelor of Arts in Vergleichender Literaturwissenschaft an der Diliman-Universität in Quezon City, wo er auch seinen Master in Kreativem Schreiben abschloss. Er war Stipendiat des Nationalen Sommer-Workshops für Autoren in Baguio City, wo er den dritten Preis bei den Don Carlos Palanca Memorial Awards für seinen Einakter *Taguan sa Ulan* gewann. Sein Debütroman *Der Junge aus Ilocos* (*Kites in the Night*) wurde in mehrere Sprachen übersetzt, unter anderem ins Griechische. Die deutsche Ausgabe ist im Albino Verlag erschienen.

rem ins Griechische. Die deutsche Ausgabe ist im Albino Verlag erschienen.

 **FRANKFURTER
BUCHMESSE**
15. – 19. OKTOBER 2025
EHRENGAST PHILIPPINEN



Candy Gourlay

Autorin von *Wild Song* (Rotfuchs, 2025)

Candy Gourlays Roman *Wild Song*, in der Übersetzung von Alexandra Rak, behandelt den wenig bekannten historischen Moment, als indigene Filipinos auf der Weltausstellung 1904 in St. Louis, Missouri, ausgestellt wurden. *Wild Song* gewann den *National Children's Book Award* der Philippinen und wurde für die *Carnegie Medal*, den *Nero Book Award* und den *Jhalak Prize* nominiert.

Candy Gourlay wurde auf den Philippinen geboren, wuchs in einer Diktatur auf und lernte ihren Mann während einer Revolution kennen. Als Journalistin erlebte sie viele Abenteuer in Asien, unter anderem besuchte sie 1987 Nordkorea. Dann zog sie nach Großbritannien und schrieb Nachrichten über Toilettenpapier, Zahnpasta und Bleichmittel. Sie wandte sich dem Schreiben von Büchern für Kinder und junge Erwachsene zu, die nach neun Jahren der Ablehnung veröffentlicht wurden. Ihr erster Roman *Tall Story* gewann den *National Children's Book Award* der Philippinen und wurde von BookTrust, einer unabhängigen Stiftung, die sich für Leseförderung engagiert, in die Liste der hundert besten Bücher der letzten hundert Jahre aufgenommen. Ihr Folgeroman *Bone Talk* wurde als White Ravens Book gelistet und von Amnesty International empfohlen.

Sie lebt mit ihrer Familie in London und liebt Hunde, Comics und Gartenarbeit – in dieser Reihenfolge.



Annette Hug Autorin und Übersetzerin

Annette Hug ist 1970 in Zürich geboren. Sie hat in Zürich Geschichte und in Manila «Women and Development Studies» studiert. Nach Tätigkeiten als Dozentin und Gewerkschaftssekretärin lebt sie seit Januar 2015 als freie Autorin. Im rotpunktverlag erschienen 2008 «Lady Berta» und 2010 «In Zelenys Zimmer», im Verlag Das Wunderhorn «Wilhelm Tell in Manila» (2016) und «Tiefenlager» (2021). Annette Hug wurde 2017 mit einem Schweizer Literaturpreis ausgezeichnet. Alle zwei Wochen erscheint in der Wochenzeitung WOZ ihre Kolumne «Ein Traum der Welt». Seit 2017 sind längere Reportagen aus den Philippinen, aus Shanghai und Seoul erschienen.

Sie hat literarische Werke von Luna Sicat Cleto, Allan N. Derain, Lualhati Bautista und Isabelo de los Reyes vom Filipino (Tagalog) ins Deutsche übersetzt.

 **FRANKFURTER
BUCHMESSE**
15. – 19. OKTOBER 2025
EHRENGAST PHILIPPINEN



Juergen Boos Direktor der Frankfurter Buchmesse

Juergen Boos absolvierte in den frühen achtziger Jahren zunächst eine Ausbildung zum Verlagsbuchhändler beim Herder Verlag und studierte im Anschluss Marketing und Organisationstheorie. Er war Manager u. a. beim Droemer Knaur Verlag (München), beim Carl Hanser Verlag (München) sowie bei Springer Science+Business Media (heute Springer Science) und John Wiley & Söhne (Weinheim). Seit 2005 ist er Direktor der Frankfurter Buchmesse. Boos war Präsident der LITPROM – Gesellschaft zur Förderung der Literatur aus Afrika, Asien

und Lateinamerika e. V. und ist Geschäftsführender Direktor von LitCam (Literacy Campaign der Frankfurter Buchmesse).



The Philippine Madrigal Singers

Die Philippine Madrigal Singers wurden von der UNESCO als Künstler für den Frieden ausgezeichnet, weil sie „zur Förderung der kulturellen Vielfalt, des interkulturellen Dialogs und einer Friedenskultur“ beitragen. Sie haben weltweit bei vielen renommierten Chorwettbewerben Preise gewonnen, darunter den Grand Prix beim *Concurso Internazionale di Guido d' Arezzo 2016* in Arezzo, Italien und sogar zweimal den prestigeträchtigen Europäischen Grand Prix für Chorgesang (1997 und 2007).

Die Virtuosität der Gruppe, die kontinuierliche Förderung philippinischer Chorwerke und die mitreißende und tief emotionale Wirkung auf das weltweite Publikum haben ihren Ruf als bahnbrechende Kraft in der Chormusik und als inspirierendes Vorbild für andere Chöre begründet.

Die Philippine Madrigal Singers wurden 1963 gegründet und zeigen bis heute, dass Chormusik gesellschaftlich relevant sein kann und einen Wandel bewirkt. Im Jahr 2024 wurde der Chor von den Philippinen zur *National Performing Arts Company for Choral Music* ernannt.

Teil 7: Die Philippinische Delegation auf der Frankfurter Buchmesse 2025

Im Mittelpunkt des Ehrengastprogramms der Philippinen steht ein umfangreiches Literaturprogramm mit über 100 der renommiertesten Persönlichkeiten des Landes. Von einer Nobelpreisträgerin und national ausgezeichneten Künstler:innen bis hin zu international veröffentlichten Romanautor:innen, Dichter:innen, Dramatikern:innen und Comicautor:innen. Gemeinsam mit führenden Verleger:innen und Kulturschaffenden repräsentieren diese Delegierten das Beste der philippinischen Literatur aller Generationen und Genres.

Die Philippinen haben ihre erste Autor:innen-Auswahl bekannt gegeben, die 2025 Teil des Ehrengast-Programms im Rahmen der Frankfurter Buchmesse sein werden – die Auswahl ist ein Spiegelbild der lebendigen Literaturlandschaft des Landes.

Sowohl etablierte als auch aufstrebende Stimmen sind Teil der Delegation: preisgekrönte Autor:innen, Dichter:innen und Verleger:innen, die die Zukunft der philippinischen Literatur mitgestalten.

National Artists Virgilio S. Almario (Literatur, 2003), Resil B. Mojares (Literatur, 2018), Kidlat Tahimik (Film, 2018), Gémino H. Abad (Literatur, 2022) und Ricky Lee (Film und Rundfunkkunst, 2022) begleiten die Delegation.

Ebenfalls mit dabei sind gefeierte Autor:innen wie Jose Dalisay, dessen Roman *Killing Time in a Warm Place* kürzlich ins Deutsche übersetzt wurde; Friedensnobelpreisträgerin Maria Ressa; die Trauma-Journalistin Patricia Evangelista und viele mehr.

Das Spektrum der vertretenen Genres reicht von Climate Fiction, Science-Fiction und New Adult über Lyrik, Graphic Novels und Gegenwartsliteratur bis hin zu Kinder- und Jugendliteratur – und unterstreicht die Vielfalt des philippinischen Erzählens.

Die Autor:innen nehmen am Literarischen Programm im Ehrengast-Pavillon, auf der Asia Stage und bei zahlreichen weiteren Veranstaltungen auf der Messe und in der Umgebung teil.

Die vollständige Liste der Delegierten sowie Biografien finden Sie unter philippinesfrankfurt2025.com im Bereich „Authors“ oder über diesen QR-Code:



Teil 8: Deutschsprachige Ausgaben philippinischer Titel

Was wird im deutschsprachigen Raum von den und über die Philippinen veröffentlicht?

Als Ehrengast der Frankfurter Buchmesse 2025 präsentieren die Philippinen eine wachsende Liste neu übersetzter Werke philippinischer Autor:innen sowie neue deutschsprachige Titel, die sich mit der philippinischen Kultur, Geschichte und Gesellschaft befassen.

Diese von der Frankfurter Buchmesse kuratierte Übersicht listet alle deutschsprachigen Publikationen auf, die im Ehrengastjahr erscheinen und entweder von philippinischen Autor:innen verfasst wurden oder die Philippinen zum Thema haben. Sie spiegelt den wachsenden literarischen Dialog zwischen unserem Land und der deutschen Leserschaft wider.

Weitere Informationen unter <https://www.buchmesse.de/themen-programm/ehrengast> oder über diesen QR-Code:



Teil 9: Kontaktinformationen



Website, Social Media-Kanäle und Kontakte für die Presse

Offizielle Website Ehrengast Philippinen: <https://philippinesfrankfurt2025.com/de/>

Facebook: <https://www.facebook.com/philippinesfrankfurt2025/>

Instagram: <https://www.instagram.com/philippinesfrankfurt2025/>

TikTok: <https://www.tiktok.com/@philippinesfrankfurt2025>

YouTube: <https://www.youtube.com/@philippinesfrankfurt2025>

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/philippinesfrankfurt2025/>

Weitere Hintergrundinformationen, einschließlich zur Geschichte der philippinischen Teilnahme an der Frankfurter Buchmesse, zu Übersetzungsprogrammen, zum philippinischen Buchmarkt und zum visuellen Erscheinungsbild, finden Sie in unseren früheren Pressemappen: <https://philippinesfrankfurt2025.com/de/press/>.

Entdecken Sie auch, wie unsere Fantasie Geschichte schrieb:

<https://philippinesfrankfurt2025.com/de/story-of-our-imagination/>.

Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte

Alexander Flöth, Elisabeth Friedrich, Damaris Schmitz, Celia Solf

E-Mail: Philippines@artefakt-berlin.de

Telefon: 0049 (0)30 44010720

Pressedownload:

<https://www.artefakt-berlin.de/aktuelle-projekte/philippinen>

Teil 10: Projektträger

Die Präsentation des philippinischen Ehrengastes auf der Frankfurter Buchmesse 2025 ist ein gemeinsames Projekt des National Book Development Board (NBDB), der National Commission for Culture and the Arts (NCCA), des Department of Foreign Affairs (DFA) und des Büros der Senatorin Loren Legarda.

Die **National Commission for Culture and the Arts (NCCA)** ist das übergeordnete politische Entscheidungsgremium, das die Erhaltung, Entwicklung und Förderung der philippinischen Kunst und Kultur koordiniert und Zuschüsse vergibt.

<https://www.facebook.com/NCCAOfficial>

Das **National Book Development Board (NBDB)** ist eine nationale Institution, die durch den Republic Act 8047, auch bekannt als Book Publishing Industry Development Act, gegründet wurde und das Engagement der Regierung bezüglich der zentralen Rolle von Büchern für die Entwicklung des Landes zeigt. Das NBDB ist für die Erstellung und Umsetzung einer nationalen Buchpolitik und eines nationalen Buchentwicklungsplans verantwortlich, um das Wachstum der Verlagsbranche zu fördern.

<https://www.facebook.com/NBDBPhilippines>

Das **Department of Foreign Affairs (DFA)** ist die zentrale Behörde für die philippinische Außenpolitik und vertritt die Interessen der philippinischen Regierung im Ausland über ihre diplomatischen Vertretungen.

<https://www.facebook.com/dfaphl>

Senatorin Loren Legarda

<https://lorenlegarda.com.ph/>